

# Konzept der Jugendbildungsstätte Junker Jörg

---



TAGEN & BEGEGNEN  
evangelisch gastfreundlich

**Jugendbildungsstätte  
Junker Jörg**

Jugendbildungsstätte Junker Jörg

Hainweg 33

99817 Eisenach

Fon: 03691-795590

Fax: 03691-7955911

[info@junker-joerg.net](mailto:info@junker-joerg.net)

[www.junker-joerg.net](http://www.junker-joerg.net)



TAGEN & BEGEGNEN  
evangelisch gastfreundlich



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN MITTELDEUTSCHLAND

# 1. Leitbild

Unser Anspruch, Selbstverständnis und die Maßgabe für unsere gemeinsame Arbeit sind in den elf Punkten unseres Leitbildes verankert.

1. Die Jugendbildungsstätte Junker Jörg versteht sich als Haus, das Jugendliche zum Nachdenken und Wohlfühlen einlädt.
2. Für unsere Arbeit gilt: Alle Menschen sind vor Gott gleich und haben ungeachtet ihrer Herkunft das gleiche Recht auf Bildung und freie Entfaltung. Daher heißen wir alle Menschen in unserem Haus willkommen und erwarten einen achtsamen und respektvollen Umgang miteinander.
3. Als evangelisches Haus geben wir allen Gästen und Mitarbeitenden die Möglichkeit, christlichen Glauben zu erleben und darüber ins Gespräch zu kommen.
4. Die Arbeit der Jugendbildungsstätte ist am Lernort Eisenach verwurzelt und vernetzt. Gleichzeitig wirkt sie darüber hinaus.
5. Unsere Arbeit zielt darauf, dass unsere Gäste sich rundum wohl fühlen. Das bedeutet: Wir orientieren uns an den Bedürfnissen und Wünschen unserer (jugendlichen) Gäste und gehen darauf ein. Junge Menschen finden sich mit ihren Interessen in unseren Angeboten wieder.
6. Unsere Bildungsarbeit unterstützt Jugendliche in ihrer Entfaltung zu eigenständigen und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten in einer demokratischen Gesellschaft.
7. Wir gehen mit allen Ressourcen verantwortungsvoll um. Darin geben wir ein Beispiel für einen achtsamen Umgang mit der Schöpfung.
8. Wir bieten eine für Jugendliche schmackhafte, gesunde, saisonale und regionale Ernährung.
9. Wir stellen ein Höchstmaß an Qualität zur Verfügung. Jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin ist Experte im eigenen Bereich und bildet sich kontinuierlich fort.
10. In der gemeinsamen Arbeit bemühen wir uns um einen offenen, respektvollen Umgang miteinander und machen Entscheidungen transparent.
11. Die Jugendbildungsstätte macht ihre Arbeit und ihr Profil kontinuierlich sichtbar und achtet dabei auf eine zeitgemäße und zielgruppengerechte Ansprache.

## 2. Die Jugendbildungsstätte Junker Jörg

### 2.1 Das Haus: Geschichte, Ausstattung und Organisation

Die Jugendbildungsstätte Junker Jörg (JJJ) in Eisenach ist eine Einrichtung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) und ist angegliedert an die Tagungs- und Begegnungsstätte Zinzendorfhaus in Neudietendorf. Die Jugendbildungsstätte liegt oberhalb der Stadt Eisenach, direkt am Fuße der Wartburg. Der historische Stadtkern sowie das Luther- und Bachhaus sind jeweils nur wenige Gehminuten entfernt.

Als evangelische Jugendbildungsstätte hat sie einen kirchlichen Auftrag und eine gesellschaftliche Aufgabe. Sie nimmt in besonderer Weise die Bildungs- und öffentliche Verantwortung der Kirche wahr, die im Öffentlichkeitsanspruch des Evangeliums gründet. Evangelischer Glaube ist auf Bildung angewiesen und angelegt. In christlicher Perspektive sind Menschen bildungsbedürftig und bildungsfähig.

Daraus ergibt sich der Bildungsauftrag der Kirche nach Innen und in die Gesellschaft hinein. Die Gute Nachricht von der Liebe und Gerechtigkeit Gottes, die allen persönlich gilt, ist der Orientierungsrahmen für Bildungsarbeit in der Jugendbildungsstätte. Dabei ist die JJJ offen für Menschen unterschiedlichen Glaubens und Menschen ohne religiöse Zugehörigkeit.

Die Jugendbildungsstätte trug bis zur Wiedereröffnung im Jahr 2016 den Namen „Neulandhaus“. Dies geht zurück auf eine evangelische Bewegung für Frauen und Mädchen, die zunächst konservativ-nationalistische, dann zunehmend völkische und schließlich rassistische, anti-demokratische nationalsozialistische Positionen vertrat. Die politische Orientierung der ehemaligen Neulandbewegung ist nicht mit dem inhaltlichen Anspruch der Jugendbildungsstätte vereinbar. Deshalb wurde an den ursprünglichen Namen des Hauses „Hotel Junker Jörg“ angeknüpft. Während seiner Zeit auf der Wartburg von 1521 bis 1522 nahm Martin Luther den Decknamen Junker Jörg an, nachdem er mit der Reichsacht belegt worden war. Der Name Junker Jörg stellt den Bezug zum jungen und widerständigen Luther her, der für seine Überzeugungen einstand.

Die Geschichte des Hauses und auch andere kirchliche Einrichtungen in Eisenach, die dem NS nahe standen, sind Herausforderung für die inhaltliche Auseinandersetzung der Bildungsarbeit und Motivation für den Einsatz für Demokratie, Menschenrechte und Vielfalt heute. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Haus von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen übernommen und überwiegend als Jugendbildungsstätte genutzt. Seither stellte das Haus für Generationen von Jugendlichen einen prägenden Ort des Lernens, der gemeinsamen Begegnung, freien Entfaltung und des Glaubens dar.

Im Zeitraum von Oktober 2015 bis April 2016 wurde der Innenbereich der Jugendbildungsstätte umfangreich saniert. Parallel zu den Sanierungsarbeiten erfolgten konzeptionelle Arbeiten an der inhaltlichen und pädagogischen Ausrichtung der Jugendbildungsstätte.

Seit Mai 2016 verfügt das Haus über 22 Gästezimmer mit insgesamt 59 Betten, was die Beherbergung von parallelen Gruppen ermöglicht. Alle Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet. Unsere Gäste können vier Tagungsräume in unterschiedlicher Größe und einen gemütlich eingerichteten Aufenthaltsraum nutzen. Für Seminare kann moderne Tagungstechnik wie Beamer, Flipcharts oder Moderationskoffer etc. entliehen werden. Im gesamten Haus steht W-LAN kostenfrei zur Verfügung.

Die Jugendbildungsstätte versteht sich als offenes Haus, das Jugendliche zum Nachdenken und Wohlfühlen einlädt. Dieses Verständnis halten wir in allen Bereichen unseres Hauses lebendig.

Mit der Wiedereröffnung wurden das Küchenkonzept neu konzipiert und Standards für die einzelnen Mahlzeiten erarbeitet. Die Küche bietet eine gesunde, saisonale und regionale Ernährung. Alle Mahlzeiten werden als Büffet angeboten.

Der Anspruch der Jugendbildungsstätte besteht darin, dass der hauswirtschaftliche Bereich den pädagogischen Bereich unterstützt. Wir verstehen die Bereitstellung von Unterkunft und Verpflegung nicht als Hotelbetrieb, der losgelöst von der Jugendbildungsarbeit vor Ort ist. Hauswirtschaft und Pädagogik arbeiten gemeinschaftlich Hand in Hand, um Angebote der Jugendbildung verwirklichen zu können: Der hauseigene Lehmofen lädt zum gemeinsamen Pizza- oder Brotbacken im Rahmen eines Workshops ein, während die hauseigene Tagungstechnik und Raumstruktur individuelle Seminargestaltung nach inhaltlichen Bedarfen und Bedürfnissen ermöglicht. Eine an Gesundheit, Umwelt und Fairness orientierte Verpflegung und Hauswirtschaft fördern das Wohlbefinden der Gäste und unterstützen eine inhaltliche Orientierung an Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

## 2.2 Gäste der Jugendbildungsstätte Junker Jörg

Die Jugendbildungsstätte Junker Jörg richtet ihr Angebot vor allem an Jugendliche und junge Erwachsene, wie Schüler/innen, Konfirmand/innen und Studierende. Die Jugendbildungsangebote des Hauses richten sich primär an diese Gästegruppen. Regelmäßig sind zudem FSJ-, FÖJ- und BFD-Gruppen zu Gast, welche die Jugendbildungsstätte als Tagungsort für ihre Seminare nutzen und das Haus mit dem Engagement, der Partizipation und den Lebenswelten der Freiwilligen in ihrem Dienst verknüpfen. Darüber hinaus können auch Erwachsenengruppen und Familienfreizeiten die Jugendbildungsstätte für einen Aufenthalt in Eisenach nutzen. Fachkräfte und Multiplikator/innen aus der Jugendbildungsarbeit sind eingeladen, spezifische Veranstaltungen zur themenbezogenen Fortbildung und Weiterentwicklung praktischer Ansätze wahrzunehmen.

# 3. Inhalte der Jugendbildung und Grundsätze der pädagogischen Arbeit

## 3.1 Grundsätze und Ziele der pädagogischen Arbeit

Die Jugendbildung in der Jugendbildungsstätte Junker Jörg ist auf subjekt- und prozessorientiertes pädagogisches Arbeiten als Form der außerschulischen Bildung ausgerichtet. Die Bildungsangebote behandeln die Themen- und Handlungsfelder der geschichtlich-politischen Bildung am historischen Ort, der Demokratie heute und der Digitalisierung der Gesellschaft. Im Rahmen der Jugendbildung werden Jugendliche und junge Erwachsene aktiv in ihrer Entwicklung und Identitätsfindung begleitet. Ihre Handlungsfähigkeiten, Kompetenzen und das Erleben von Selbstwirksamkeit werden bestärkt und themenspezifisch durch pädagogische Arbeit, die an lebensweltnahen, jugendpolitischen und jugendkulturellen Bezügen ansetzt, gefördert.

Die pädagogische Arbeit in der Jugendbildungsstätte Junker Jörg greift spezifische pädagogische, politische und gesellschaftliche Herausforderungen und Entwicklungen des aktuellen Zeitgeschehens auf und setzt sich in Form fundierter Bildungsangebote damit auseinander. Unsere Bildungsarbeit unterstützt junge Menschen darin, mit diesen Herausforderungen selbstbestimmt und urteilsfähig umzugehen.

Die Angebote tragen zur Entwicklung medialer Kompetenzen im Umgang mit und der aktiven Reflexion über Medien bei. Sie fördern politische Entscheidungs- und Beurteilungsfähigkeit, die Reflexion und Bewertung aktueller gesellschaftspolitischer Diskurse und Entwicklungen sowie Möglichkeiten, sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen.

Die pädagogische Arbeit ermöglicht die jugendgemäße Auseinandersetzung mit für die Gegenwart relevanten historischen Zusammenhängen und befördert die Fähigkeit, diese historischen Erfahrungen für die aktuellen gesellschaftspolitischen Diskurse fruchtbar zu machen. Sie unterstützt Jugendliche dabei, an der Gestaltung von Demokratie als Staats-, Gesellschafts- und insbesondere Lebensform teilzuhaben und sich gesellschaftlich zu engagieren. Sie will ermutigen, persönliche Fähigkeiten, Ziele und Ideen weiterzuverfolgen und Offenheit, Toleranz, Austausch, Mitmenschlichkeit und Wertschätzung aller Menschen untereinander fördern. Dabei wird jeder Mensch in seiner Persönlichkeit geachtet. Die Gottebenbildlichkeit aller Menschen begründet das Recht auf Bildung und freie Entfaltung, das allen Menschen ungeachtet ihrer Herkunft zukommt.

Die Jugendbildungsstätte Junker Jörg ist für junge Menschen ein Ort der freien Entfaltung, des Nachdenkens, der gegenseitigen Begegnung und des Austausches.

Als evangelische Jugendbildungsstätte ist sie ein Ort des Glaubens und zugleich in ihrem Bildungsauftrag offen für alle Menschen, unabhängig von ihrer religiösen Überzeugung.

Der Andachtsraum steht für geistliche Angebote zur Verfügung. Bei der Gestaltung von Andachten und der Beschäftigung mit religiösen Themen werden Gäste gerne von den Mitarbeitenden unterstützt.

## **3.2 Inhaltliche Schwerpunkte und Handlungsfelder**

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Bildungsarbeit sind geschichtlich-politische Bildung am historischen Ort, Demokratie heute und Digitalisierung der Gesellschaft. Diese Schwerpunkte greifen thematisch auch ineinander über und sind miteinander verbunden.

### **3.2.1 Geschichtlich-politische Bildung am historischen Ort**

Die geschichtlich-politische Bildung am historischen Ort behandelt Themen und Ereignisse, die einen konkreten Bezug zu Eisenach, der Wartburgregion und Thüringen aufweisen und deren Auswirkungen und Bedeutung bis in die heutige Zeit reichen.

Dazu zählen die Themenkomplexe rund um Martin Luther und die Reformation, die Geschichte der Wartburg, Thüringens und der Stadt Eisenach, die Bauernkriege, die Weimarer Republik, die Burschenschaftsfeste, der Nationalsozialismus, das Leben in der DDR mit ihrem gesellschaftspolitischen System und der damit verknüpften ehemaligen innerdeutschen Grenze. Historische Aspekte und Kontexte werden dabei in Bezug zu aktuellen Fragestellungen gesetzt und Verbindungen hergestellt, inwieweit diese Kontexte die Gesellschaft, in der wir leben, prägten und prägen.

### 3.2.2 Demokratie heute

Dieser Schwerpunkt umfasst gesellschaftliche und politische Themen, Handlungsfelder und Fragen der Demokratie- und Menschenrechtsbildung. Dazu zählen Herausforderungen und Chancen der Europäischen Gemeinschaft und Integration, die Förderung von kultureller Vielfalt, Austausch und Begegnung über nationale Grenzen hinweg sowie auch Fragen des Umgangs mit aktuellen europäischen und globalen politischen Ereignissen. Der Themenschwerpunkt der Demokratiebildung fragt, wie Demokratie als Gesellschafts- und Lebensform gestaltet werden kann, welche Prozesse für ihr Gelingen notwendig sind und auf welche Weise den Risiken und Bedrohungen, die sich demokratischem Zusammenleben entgegenstellen, begegnet werden kann. Eine Leitfrage, die sich unserer Arbeit in diesem Schwerpunkt stellt, lautet: Wie gestalten wir im Dialog ein friedvolles und gerechtes Miteinander? Einen besonderen Schwerpunkt bildet hier die Auseinandersetzung mit der Diktaturerfahrung im NS und der DDR.

### 3.2.3 Digitalisierung der Gesellschaft

Die Gesellschaft wird zunehmend von Digitalisierung und Vernetzung geprägt: Mediale und technologische Entwicklungen verändern alltägliche Prozesse des Zusammenlebens und Arbeitens, der Kommunikation und Verfügbarkeit von Informationen. Der Schwerpunkt der Digitalisierung der Gesellschaft beschäftigt sich mit Fragen der Mediennutzung, des selbstbestimmten Umgangs und Aufwachsens mit Medien sowie mediale Entwicklungen und damit verbundene gesellschaftspolitische Implikationen. Der medialen Digitalisierung der Gesellschaft kommt eine zweifache Bedeutung zu: Medien sind einerseits selbst inhaltlicher Gegenstand und werden andererseits als themenspezifische Methode zur Bildung genutzt. Weiterhin berührt die Digitalisierung auch Fragen des ethischen und sozialen Umgangs mit Technologie: Wie gehen wir mit den digitalen Erweiterungen in unserer Lebenswelt, in Schule, Familie und Freundeskreis um? Was bedeutet das Spannungsverhältnis zwischen Überwachbarkeit und scheinbar unendlichen Möglichkeiten im Netz für unseren Alltag? Wie wird sich unsere Gesellschaft in Zukunft durch Digitalisierung in Medizin, Arbeitswelt oder Mobilität verändern und wie möchten wir sie gestalten?

## 3.3 Der Lern- und Standort Eisenach

Die Jugendbildungsstätte Junker Jörg ist am Lern- und Standort Eisenach verwurzelt und vernetzt, zugleich wirkt sie als Netzwerkzentrum für Demokratie- und Jugendbildung darüber hinaus.

Auf regionaler Ebene stellt die Arbeit der Jugendbildungsstätte direkte Bezüge zur Wartburgstadt Eisenach, ihrer Geschichte und ihren (historischen) Institutionen sowie auch zu Orten im weiteren regionalen Umfeld Thüringens her. Die Jugendbildungsstätte beteiligt sich an der Vernetzung regionaler Akteure und an Kooperationen mit lokalen Institutionen, Gremien und Akteuren der kirchlichen und außerkirchlichen Jugendarbeit sowie weiteren öffentlichen Bildungseinrichtungen. Eisenach, die Wartburg und die Region als bedeutende Orte der Reformation, des religiösen und gesellschaftlichen Diskurses und der Demokratiegeschichte sind räumlich wie inhaltlich fest mit der Arbeit der Jugendbildungsstätte verbunden. Dabei sind insbesondere die Auseinandersetzung mit der Geschichte des Neulandhauses, des Wartburgfestes und des sogenannten „Entjudungsinstitutes“ für die Auseinandersetzung mit Rassismus und die Gestaltung einer vielfältigen und demokratischen Gesellschaft wichtig.

Auf überregionaler Ebene greift die Jugendbildungsstätte in Kooperation mit Partnern aus Kirche und (Jugend-)Bildung Themen aus den drei inhaltlichen Schwerpunkten auf, die sowohl in Eisenach als auch an anderen Lernorten bearbeitet werden. Ziele sind insbesondere der Ausbau und die Pflege jener Netzwerke, welche die überregionale Jugendbildungs- und Projektarbeit zu gesellschaftspolitischen Themen ermöglichen

und befördern. Diese Netzwerk- und Gremienarbeit umfasst die Zusammenarbeit mit den Evangelischen Akademien, der Evangelischen Jugend und den Kirchenkreisen als auch mit Verbänden, Organisationen, Kommunen und Trägern der Bildungsarbeit.

In Kooperation mit Hochschulen verknüpft die Jugendbildungsarbeit wissenschaftliche Forschung und Lehre mit praxisbezogener Projektarbeit.

### **3.4 Formate der Jugendbildung**

Die Angebote der Jugendbildung in der Jugendbildungsstätte Junker Jörg umfassen feststehende Programm- bausteine (Module), Kooperationsangebote und frei ausgeschriebene thematische Veranstaltungen.

#### **3.4.1 Programmbausteine**

Die Programmbausteine sind thematische Seminareinheiten, die Gästegruppen der Jugendbildungsstätte während ihres Aufenthalts wahrnehmen können. Die Seminareinheiten leiten sich inhaltlich aus den drei Schwerpunkten der Jugendbildung ab und sind so angelegt, dass sie für Gruppen individuell angepasst und zeitlich variiert werden können. So sind beispielsweise Programmbausteine für die Dauer eines Nachmittages oder blockweise über mehrere Tage verteilt möglich. Inhaltliche Schwerpunkte dieses Formats liegen unter anderem im Angebot von Programmbausteinen zum Thema „Luther und die Reformation“, Mediennutzung und -produktion, Digitalisierung, Identitätsentwicklung und Sozialisation, Demokratiestärkung, Partizipation und Menschenrechtsbildung.

Die Programmbausteine können auch bei Interesse mit Gruppen an anderen Orten durchgeführt werden.

#### **3.4.2 Ausgeschriebene Veranstaltungen**

Hierbei handelt es sich um offen ausgeschriebene Angebote in Form von Workshops, Tagesveranstaltungen, Projektwochen für Jugendliche sowie spezifische Veranstaltungen für Multiplikator/innen, die sich ebenfalls aus den drei Schwerpunkten der Jugendbildung ableiten. Ausgeschriebene Veranstaltungen können von allen Interessierten wahrgenommen werden. Diese Veranstaltungen werden inklusive Verpflegung und – bei mehrtägiger Veranstaltungsdauer – Übernachtung in der Jugendbildungsstätte angeboten.

#### **3.4.3 Kooperationen, Vermittlung und Beratung**

Die Jugendbildungsstätte führt auf Anfrage thematische Angebote ihrer Schwerpunkte, wie beispielsweise ein- oder mehrtägige Workshops, auch extern in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern innerhalb ihrer Netzwerke durch. Sie begleitet und berät Gästegruppen bei der Themenfindung und hinsichtlich der Gestaltung von Bildungsprogrammen und Veranstaltungen sowie Exkursionen, beispielsweise durch die Kontaktherstellung zu Bildungsträgern und Institutionen wie Museen und Gedenkstätten.

### 3.4.4 Individuelle Gestaltung des Aufenthalts von Gästegruppen

Die Jugendbildungsstätte Junker Jörg bietet ihren Gästegruppen die räumlichen, infrastrukturellen und technischen Möglichkeiten, während des Aufenthalts ihr eigenes Bildungsprogramm unabhängig von den Angeboten der Jugendbildung individuell durchzuführen, beispielsweise in Form von Konfirmandenfreizeiten oder FSJ-Seminaren. Der pädagogische Anspruch der Jugendbildungsstätte besteht hier darin, den Gästen Raum zur freien Ausgestaltung des Aufenthalts und bedarfsgerechter Bildungsarbeit vor Ort zu ermöglichen.

**Das Konzept wurde von der Hauskonferenz und der Mitarbeiterversammlung der Jugendbildungsstätte Junker Jörg am 3. Mai 2017 einstimmig beschlossen.**